

Leitbild des Bundeswettbewerbs

„Demokratisch Handeln“

Stand: 20. Februar 2025

Mission Statement

Wir wollen das gesellschaftliche Engagement junger Menschen für ein demokratisches Miteinander anregen, sichtbarmachen, würdigen und miteinander vernetzen. Wir sehen den Wettbewerb als einen Motor für die Entwicklung von Demokratiekompetenz und die Erfahrung von Selbstwirksamkeit in demokratisch organisierten Projekten. Dabei zählt nicht nur das Ergebnis, sondern vor allem der Weg dorthin: Die Entwicklung, das Engagement und die kreativen Lösungsansätze stehen im Mittelpunkt der prozessorientierten Beurteilung durch unsere Jury. Deshalb freuen wir uns über Beiträge aus allen Schulformen und dem außerschulischen Bereich – unabhängig von den zur Verfügung stehenden Ressourcen oder der Größe des Projekts. Darüber hinaus will der Wettbewerb aus den gesammelten Praxisbeispielen neue Impulse für die projektbasierte Demokratiebildung liefern.

1. Profil des Wettbewerbs

Der Wettbewerb „Demokratisch Handeln“ ist eine Initiative, die junge Menschen dazu anregen soll, sich aktiv für die Prinzipien der Demokratie und die Werte, die sie ausmachen zu engagieren. Vor dem Hintergrund des Konzepts der Demokratie als Lebens-, Gesellschafts- und Staatsform sollen junge Menschen ermutigt werden, demokratische Werte zu erleben, zu erlernen und weiterzugeben. Ziel ist es, Projekte auszuzeichnen, die einen Beitrag zu einer gelebten Demokratie in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen leisten – sei es im schulischen oder außerschulischen Bereich.

Dabei richtet sich der Wettbewerb an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die einzeln, in Gruppen oder mit Lehrkräften oder Fachkräften der Jugendbildung zusammenarbeiten. Zudem spricht der Wettbewerb auch Fachkräfte aus der schulischen und außerschulischen Bildung an, die Demokratiepädagogik in ihrem beruflichen Umfeld stärken und weiterentwickeln möchten. Eingereichte Projekte werden von einer unabhängigen Fachjury beurteilt und die besten unter ihnen im Rahmen des Junify Demokratiefestivals gewürdigt. Zudem werden die Beiträge als Anregungen zur Weiterarbeit in digitaler Form archiviert, ausgewählte Ergebnisse ausgewertet und aufbereitet und der Nutzung öffentlich zugänglich gemacht sowie zielgruppennahe Bildungsarbeit auf unseren Social-Media-Kanälen geleistet.

2. Was verstehen wir unter demokratischem Handeln?

Wir setzen uns für eine Demokratie ein, die auf den Prinzipien der Gleichberechtigung, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit basiert und die im Einklang mit der freiheitlich-demokratischen Grundordnung steht. Der Wettbewerb fördert die Sichtbarkeit von Projekten, die Wissen, Werte, Fähigkeiten und Erfahrungen vermitteln, welche das Verständnis für eine demokratische Kultur sowie eine positive, konstruktive Auseinandersetzung damit ermöglichen. Im Zentrum steht das Erlernen dieser Kultur durch die Erfahrung von Selbstwirksamkeit in der Projektarbeit. Dabei werden Wertschätzung, Verantwortungs-übernahme, Solidarität, Konflikt- und Kritikfähigkeit sowie Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem und kultureller Diversität gestärkt. Ein weiteres Augenmerk liegt auf der Förderung des Politikverständnisses und demokratischer Verfahren sowie des Interesses an vielfältigen und ausgewogenen Informationen zur kontinuierlichen Erweiterung der eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten.

3. Zielsetzung und Methodik

Der Wettbewerb zeichnet Projekte aus, die in Hinblick auf Zielsetzung, Methodik und Umsetzung des Vorhabens als vorbildlich gelten können. Die differenzierte Beurteilung berücksichtigt verschiedene Dimensionen und Voraussetzungen, sodass jedes Projekt – unabhängig von der Schulart, den zur Verfügung stehenden Ressourcen oder dem Kontext – die Möglichkeit hat, als herausragend anerkannt zu werden. Unsere Auszeichnung soll nicht nur herausragendes Engagement und den partizipativen Charakter der Projektarbeit belohnen, sondern auch innovative Ansätze und die Kreativität der Teilnehmenden fördern.

4. Nutzen und Mehrwert des Wettbewerbs

Unser Ziel ist die Motivation aller Beteiligten – von den Teilnehmenden über die Gewinner:innen bis hin zur demokratiepädagogischen Projektarbeit:

- **Nutzen für alle Teilnehmenden**

Die Teilnahme am Wettbewerb soll dazu beitragen, das Bewusstsein für die Bedeutung demokratischen Engagements und den Stellenwert des eigenen Handelns zu stärken. Die jungen Menschen lernen nicht nur bei der Umsetzung ihrer Projekte, sondern können auch vom Feedback der Jury für jedes Projekt profitieren – unabhängig davon, ob sie gewinnen oder nicht. Das umfassende Angebot an Jury-Feedback, regionaler Beratung in den Ländern, die dafür Ressourcen zur Verfügung stellen, und Vernetzungsmöglichkeiten stärkt die Motivation und bietet einen Raum für Weiterentwicklung.

- **Nutzen für die Gewinnerprojekte**

50 Projekte, die die Jury besonders überzeugt haben, nehmen am Junify Demokratiefestival teil, wo sie durch eine feierliche Urkundenverleihung geehrt werden. Ziel des Festivals ist es darüber hinaus, den Austausch zwischen den Projekten durch Vernetzungsangebote zu fördern, durch Workshops zu demokratierelevanten Themen und Formaten neue Impulse zu geben und den Teilnehmenden eine wertschätzende Atmosphäre zu bieten. Die Rückmeldung der Festivalteilnehmer:innen dient dabei der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Festivals als kollektiver Prozess.

- **Nutzen für die demokratiepädagogische Arbeit und Schulentwicklung**

Die Vernetzung und das Sichtbarmachen von Best-Practice-Projekten im Rahmen des Wettbewerbs fördern den Austausch innovativer Ideen und ermöglichen eine praxisorientierte Weiterentwicklung der demokratiepädagogischen Bildungsarbeit in Schulen und anderen Bildungseinrichtungen. Durch die Verbreitung ausgewerteter Projektergebnisse als Open Educational Resources (OER), die Bereitstellung von Fortbildungsangeboten, die Veröffentlichung der durch den Wettbewerb gewonnenen Erkenntnisse in Publikationen und Vorträgen sowie die kontinuierliche Bildungsarbeit in Sozialen Medien wird die nachhaltige Wirkung des Wettbewerbs gesichert und seine Reichweite langfristig verstärkt.

5. Zusammenarbeit des Wettbewerbsteam mit seinem Netzwerk

Der Wettbewerb ist eine lernende Organisation, die sich flexibel an neue gesellschaftliche Herausforderungen anpasst. Eine kontinuierliche Evaluation sowie regelmäßige Rückmeldungen und die enge Zusammenarbeit mit allen Beteiligten – vom Team über die Jury bis hin zu den Netzwerkpartnern und Gremien des Wettbewerbs – sind entscheidend für den Erfolg des Wettbewerbs. Wir fördern eine demokratische Arbeitskultur, die geprägt ist von Respekt, Wertschätzung, Offenheit und Lösungsorientierung. Diese Werte spiegeln sich in unserer Kommunikation und im Umgang miteinander wider. Unsere Arbeit soll sich durch eine offene, transparente und faire Haltung auszeichnen, die die Vielfalt und die unterschiedlichen Perspektiven innerhalb des Wettbewerbsnetzwerks respektiert und schätzt.

Ein zentrales Element unseres Arbeitsprozesses ist die Stärkung des Regionalnetzwerks, um den langfristigen Erfolg und die Nachhaltigkeit der Projekte zu sichern. Die Regionalberatungen sorgen dafür, dass auch nicht ausgezeichnete Projekte weiterhin unterstützt und weiterentwickelt werden können. Durch diese Vernetzung bieten wir eine kontinuierliche Begleitung der Projekte über den Wettbewerb hinaus und fördern so eine dauerhafte Verankerung demokratischer Bildung in der Gesellschaft.

6. Zusammenfassung

„Demokratisch Handeln“ ist über seinen Wettbewerbscharakter hinausgehend ein Instrument des Austauschs, des Lernens und des gemeinsamen Engagements für eine demokratische Gesellschaft. Der Wettbewerb soll die demokratische Handlungskompetenz von jungen Menschen fördern und ist in seiner Anlage auf ein respektvolles, inklusives und partizipatives Miteinander ausgelegt.